

Die Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. (GJB) unterhält seit 45 Jahren gemeinnützige Einrichtungen der Beratung, Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung.

Seit 2015 sind wir mit einem BIWAQ-Projekt



in Neugereut aktiv. Mühlhausen - Neugereut ist Programmgebiet im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“.

Als eigenständiges und unabhängiges Sozialunternehmen unterstützt die GJB Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen bei der Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung.

Ihre Angebote stehen grundsätzlich allen Menschen offen: unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Mehr Informationen zur Arbeit der GJB unter www.ulmer-strasse.de.



Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V.

Ulmer Straße 210
70327 Stuttgart



A1405001-V3 Zertifiziert nach AZAV

Mitgliedsorganisation in



Projektbüro NETZWERK NEUGEREUT.

**Marabastraße 35
70378 Stuttgart — Neugereut**

Das Projektbüro befindet sich im Einkaufszentrum Neugereut.
Stadtbahn U2 und U19 Haltestelle Neugereut
Buslinie 54, Haltestelle Marabastraße

Kontakt

Tel. 0711 - 22 99 6- 371, - 372 und -373

Fax. 0711 - 52 08 52 84

Mail biwaq@ulmer-strasse.net

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 8.00 - 12:30 Uhr

13:30 - 17:00 Uhr

Freitag 8.00 - 12:30 Uhr

13:30 - 15:00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Nach Voranmeldung stehen Teilnehmenden PC-Arbeitsplätze, ein Scanner und Farblaserdrucker für Bewerbungsaktivitäten zur Verfügung.

Das Projekt NETZWERK NEUGEREUT wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier — BIWAQ“ - Förderrunde 2019– 2022 durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds sowie durch das Jobcenter Stuttgart gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

STUTTGART



STUTTGART
Jobcenter

Projektträger ist das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Stuttgart.

Stand 01/2019



NETZWERK NEUGEREUT.
Zukunft im Quartier

STUTTGART



Gesellschaft für
Jugendsozialarbeit
und Bildungsförderung

STUTTGART
Jobcenter

Das ESF-Bundesprogramm BIWAQ

BIWAQ steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier und ist ein Partnerprogramm des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“. „NETZWERK NEUGEREUT. Zukunft im Quartier“ ist eines von bundesweit rd. 40 BIWAQ-Projekten, die in der Förderrunde 2019-2022 gefördert werden.



Die Projekte fördern die berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen und Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Sie stärken zudem den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier.

Unter Federführung der Landeshauptstadt Stuttgart als Projektträger führt die GJB die Teilprojekte

- NEUGEREUT AKTIV IN ARBEIT
- DIGITALE CHANCEN FÜR NEUGEREUT
- AKTIVE NACHBARSCHAFT NEUGEREUT

durch.

Das Jobcenter Stuttgart ist als zentraler Kooperationspartner, wie weitere in und für Neugereut aktive Institutionen und Verbände auch, in das BIWAQ-Projekt eingebunden.

Während der gesamten Förderrunde steht das BIWAQ-Projektteam gerne für Fragen zur Verfügung.

Wer kann sich informieren, beraten und unterstützen lassen?

- Sie wohnen in Neugereut, in Mühlhausen oder auch in Bad Cannstatt oder Zuffenhausen,
- Sie sind arbeitslos oder haben einen Minijob,
- Sie bekommen Arbeitslosengeld II (Hartz IV) vom Jobcenter,
- Sie sind mindestens 27 Jahre alt und
- Sie möchten Ihre berufliche Situation ändern und wünschen eine unbürokratische Unterstützung und Einzelberatung direkt im Stadtteil.

1 AKTIV IN ARBEIT.

Einzelberatung für Arbeitssuche direkt im Quartier nutzen

- Einzelberatung und –begleitung bei der Arbeitssuche und der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Unterstützung bei Bewerbungen, Bewerbungsunterlagen sowie beim Übergang in Angebote der Qualifizierung, Weiterbildung, Sprachkursen etc.
- auf Wunsch Begleitung und Nachbetreuung, wenn Sie eine Arbeit aufgenommen haben
- sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung bei Themen wie
 - Wohnen
 - Schulden
 - Gesundheit
 - Familie, Erziehung, Kinderbetreuung
 - Sprache
- Informationen zu allgemeinen Themen, etwa wie und wo man sparsam sein kann (Strom, Haushalt, ...) oder Formulare verstehen.

2 DIGITALE CHANCEN.

Nicht den Anschluss an die moderne Zeit verlieren

Teilnehmende an AKTIV IN ARBEIT erhalten Unterstützung im Umgang mit dem Computer und mit modernen Medien wie Smartphones oder Tablets.

Hierzu gehören Themen wie u.a.

- Wie kann ich elektronische Bewerbungsunterlagen in PDF erstellen?
- Wo und wie speichere ich meine Daten sicher?
- Wie suche mit Hilfe des Internets nach Betrieben und Arbeitsstellen?
- Welche Programme und Geräte sind zum Lernen, etwa von Sprache geeignet?
- Welche Hilfen für den Alltag finde ich im Internet?
- Was kann ein Smartphone alles?

3 AKTIVE NACHBARSCHAFT.

Mitmachen beim Ehrenamt im Quartier

Teilnehmende an AKTIV IN ARBEIT können sich durch einen Kurs für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe und Betreuung älterer Mitbürger/-innen im Quartier qualifizieren.

Der Kurs umfasst 30 Stunden und findet zweimal im Jahr in Kleingruppen von 4 bis 6 Personen im Projektbüro statt. Er schließt mit einem Zertifikat ab.

Wir stellen gerne den Kontakt zu Ehrenamtstätigkeiten im Quartier her.